

Ein Wohntrio mit perfekten Aussichten

In Dübendorf steht eine seltene Kombination verbundener Einfamilienhäuser



Zusammengeschoben:
Ungewohnte Dreiteilung für
die kleine Dimension
eines Einfamilienhauses.

Die Hauskombination zeigt, dass an einem Ort, an dem sonst ein einziges Haus stehen würde, auch drei Häuser Platz finden – ohne Konzessionen an die Privatsphäre, Grösse oder Wohnqualität.

VON ARIANA PRADAL

Verdichtet bauen und dennoch maximale Privatsphäre bieten war das Ziel dieses Dreifamilienhauses in Dübendorf von m³ Architekten aus Zürich. Im Prinzip besteht der im Sommer 2008 fertig erstellte Bau aus drei zusammengeschobenen Einfamilienhäusern, die aus der Vogelperspektive einen regelmässigen, dreizackigen Stern bilden.

Von der Strasse ist diese Figur schwer erfassbar, da man vom Ganzen immer nur zwei Gebäudeflügel sieht. Als die Bauherrschaft mit dieser grossen Parzelle an den Gründer von m³ Architekten, Basil Düby, trat, liess sie dazu von den Immobilienberatern Wüst & Partner eine Studie erarbeiten. Ihre Kosten-Nut-

zen-Rechnung ergab, dass eine Bebauung mit drei Einheiten ideal wäre. Dieses Resultat sowie die schöne Lage auf einer leicht erhöhten Endmoräne mit einer Rundumsicht standen somit zu Beginn des Entwurfs fest.

Das Architekturbüro suchte nach einer Lösung, die jeder Einheit die gleiche Qualität bietet und keine benachteiligt. Zugleich sollte sie trotz der baulichen Verbindung wie ein autonomes Einfamilienhaus funktionieren und somit auch einen Direktzugang zum Garten besitzen. Als im Entwurfsprozess der sternförmige Grundriss auftauchte, wusste Architekt Düby, dass er auf dem aufbauen wollte.

ES IST NICHT ETWA SO, dass solche Grundrisse nicht bereits realisiert wurden. Man kennt sie von Wohntürmen oder Spitälern. Ungewohnt ist aber diese Dreiteilung für die kleine Dimension eines Mehrfamilienhauses.

Der Architekt hat die drei Einheiten um ein gemeinsames Atrium angeordnet, das als Hauptschliessung

dient. Das helle Atrium funktioniert dank einer Dachkuppel aus Plexiglas wie ein Lichtschacht. Tageslicht dringt bis ins Untergeschoss und ein Stück Himmel ist von hier jederzeit sichtbar.

Über das Entree im Untergeschoss gelangt man in jeder Einheit in das ebenerdige Wohngeschoss mit Zugang zum Garten. Auf den beiden Obergeschossen befinden sich die Schlaf- oder Arbeitszimmer mit grossen Fenstern. Diese hat der Architekt bündig zur Fassade platziert, damit im Innenraum grosse, nutzbare Fensterbänke entstehen.

Von aussen sind die Fenster ebenfalls gut sichtbar, werden sie doch von breiten, hellen Metallzargen gefasst, die im Kontrast zur dunkelgrau verputzten Fassade stehen. Dieses Wechselspiel zwischen hell und dunkel hat Basil Düby im Innenraum umgekehrt: Die Wände sind hier weiss verputzt, und der Boden besteht komplett aus dunkler Räumerei – auch in den Nasszellen und in der Küche.

Was man den Einheiten nicht ansieht und erstaunt, sind ihre Grösse:

Jeder Flügel vereinigt 7½ Zimmer auf einer Fläche von 220 Quadratmetern. Am Ende jedes Flügels ist jeweils der überdachte Sitzplatz mit einem kleinen Gartenhaus aus Holz angesiedelt. Da jeder Wohnquader in einem 120-Grad-Winkel zum nächsten steht, schaut auch jeder in eine andere Richtung und nicht zum Nachbarn. Die einen schauen in die Glarner Alpen, die anderen übers Glatttal nach Oerlikon und die dritten an einen bewaldeten Hang.

M³ ARCHITEKTEN ist mit dem sternförmigen Haus in Dübendorf ein ungewöhnlicher Wohnentwurf gelungen. Sie zeigen, dass an einem Ort, an dem sonst ein einziges Haus stehen würde, auch drei Häuser Platz finden, ohne dass Konzessionen an die Privatsphäre, Grösse oder Wohnqualität nötig wären. Der gewählte Grundriss hat den Vorteil, dass er die Eigenarten des Einfamilienhauses mit einer verdichteten Bauweise vereint. Auch entspricht der Bau dem Minergie-Standard und wird mit einer Erdsonden-Wärmepumpe geheizt.

Innenansicht

Die drei Einheiten werden durch einen sechseckigen Lichtschacht in ihrer Mitte vereint. Ein Dachoblicht bringt Tageslicht ins Untergeschoss. Je drei übereinanderliegende kreisrunde Fenster gehören zu einer Einheit, profitieren vom Licht des Dachfensters und erlauben Durchblicke in die anderen Wohnflügel.



Inserat

Schnarchen Sie?
Ronchex® Schnarchspange
Ihrer Gesundheit zuliebe!
Roncholine GmbH – 8262 Ramsen
www.roncholine.com - Tel. 052 723 28 81

www.brot-fuer-alle.ch Tel. 031 380 65 65
Für eine gerechtere Welt.
Spendenkonto 40-984-9
BROT FÜR ALLE

Aus-/ Weiterbildung

Feriensprachkurse Malta, England, Irland, Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien

FOLLOW ME
JUGENDSPRACHKURSE
Tel. 031 318 55 00
www.jugendsprachkurse.ch

Veranstaltungen

Reden mit Mama

erfrischend witzige Theater-Komödie mit
Stephanie Glaser und Kaspar Lüscher
6. bis 18. April, jeweils 20.15 Uhr
in fricks monti, Frick (AG)

Vorverkauf www.fricks-monti.ch

NEUE AARGAUER BANK ERNE fricks monti

Michael Brenner for BB Promotion GmbH in association with Sundance Productions, Inc. NY and in cooperation with Freddy Burger Management presents

DER BROADWAY-KLASSIKER IM ORIGINAL

WEST SIDE STORY

50TH ANNIVERSARY WORLD TOUR
PEKING - WIEN - PARIS - LONDON - TOKIO

27.10. - 22.11.2009
MUSICAL THEATER BASEL

Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.)
www.westsidestory.ch

coop

Basler Zeitung BASILISCH DR 1

MILANO presents

ROBERTO BENIGNI

Tutto Dante

Spettacolo in Italiano - Veranstaltung auf Italienisch

Donnerstag 14. Mai 20.00 Uhr
Musical Theater - BASEL

Lokaler Veranstalter: Freddy Burger Management / Rent-a-Show AG
Vorverkauf: Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19 / Min.)
www.ticketcorner.com www.tuttodante.it



«Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinung und Meinungsäusserung.»
Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, 10. Dezember 1948, Artikel 19

Amnesty International
Menschenrechte für alle

Spendenkonto: 30-3417-8 Postfach, 3001 Bern
www.amnesty.ch

Spende Blut. Rette Leben.

ERNE fricks monti